

Auf den Spuren der aus dem Regierungsbezirk  
Düsseldorf deportierten Juden\*Jüdinnen

# Gedenkstättenfahrt nach Łódź (Polen)



**29. Juni bis 3. Juli 2026**

Vorbereitungsseminar in Düsseldorf  
am 13. Juni 2026 (10 bis 19 Uhr)

ERINNERUNGORT  
ALTER SCHLACHTHOF

# Gedenkstättenfahrt nach Łódź (Polen)

Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Menschen mit Bezug zum Erinnerungsort Alter Schlachthof auf dem Campus der Hochschule Düsseldorf. Grundsätzlich steht die Fahrt aber allen Interessierten offen. Eine Teilnahme am Vorbereitungsseminar ist verpflichtend.

Das Programm startet am späten Nachmittag des 29. Juni 2026 in Łódź und endet dort am Vormittag des 3. Juli 2026. Die meiste Zeit werden wir mit Rundgängen, Spurensuchen und hoffentlich auch Gesprächen mit dem am 1.1.1926 in Łódź geborenen und seit Ende der 60er Jahre in Schweden lebenden Holocaust-Überlebenden Dr. Leon Weintraub verbringen. Bereits 2025 hatte Leon an unserer Łódź-Fahrt teilgenommen; wir hoffen, dass ihm das auch in 2026 möglich ist. Zudem steht eine ganztägige Exkursion u.a. zur Gedenkstätte für die Opfer des Vernichtungsortes „Kulmhof“ auf dem Programm.



Dr. Leon Weintraub berichtet Teilnehmenden der 2025-Fahrt über die Geschichte eines von ihm initiierten Gedenk- und Erinnerungsortes in Dobra (Powiat Turecki).

# Wohin/ Worum geht es?



Am 30. April 1940 riegelten die deutschen Besatzer in der von ihnen in „Litzmannstadt“ umbenannten polnischen Stadt Łódź einen Stadtteil ab und erklärten diesen zum Ghetto. Allen Juden\*Jüdinnen aus Łódź wurde auferlegt, dorthin „umzuziehen“.

Ab Herbst 1941 folgten Juden\*Jüdinnen aus dem Deutschen Reich, dem „Protektorat Böhmen und Mähren“ und Luxemburg, aber auch rund 5.000 Sinti\*zze und Rom\*nja aus dem Burgenland und der Steiermark.

Am 27. Oktober 1941 startete vom Güterbahnhof Düsseldorf-Derendorf und mit Ziel „Ghetto Litzmannstadt“ ein Deportationszug mit 1.003 Juden\*Jüdinnen aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf. Die Deportierten waren zuvor gezwungen worden, unter unwürdigen Bedingungen eine Nacht in der Großviehhalle des damaligen Düsseldorfer Schlachthofs (heute HSD-Campus) zu verbringen.

Etwa 43.000 Insass\*innen des Ghettos starben bereits vor Ort, 80.000 wurden im 80 Kilometer entfernten Chelmno nad Nerem („Kulmhof am Ner“) in Gaswagen ermordet, weitere 60.000 in Auschwitz. Aus dem Düsseldorfer „Transport“ überlebten letztendlich nur 13 Personen.

# Veranstalter

Die Fahrt nach Łódź wird veranstaltet vom Erinnerungsort Alter Schlachthof an der Hochschule Düsseldorf (HSD), in Kooperation mit dem Heinz-Kühn-Bildungswerk, Zeitreisen e.V., Arbeitskreis Gedenkstättenfahrten und AStA HSD sowie der NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld.

## Teilnahmebeitrag und Reisekosten

Der Teilnahmebeitrag bei eigener Anreise beträgt für Geringverdiener\*innen 150,- Euro, für „Normal“-Verdiener\*innen 250,- Euro. Er beinhaltet das Vorbereitungsseminar, das Programm in Polen, die Unterbringung in Zweibettzimmern (Einzelzimmer gegen Aufpreis auf Anfrage) und Teilverpflegung.

Bei einer Teilnahme an der Gruppenan- und abreise kommen 100 Euro für ein Zugticket bzw. 60 Euro für einen Platz im Auto (begrenzte Plätze für Geringverdiener\*innen) hinzu.

## Kontakt und Anmeldungen

Verbindliche Anmeldungen können ab dem 15. Januar 2026 an [ak-gedenk@gmx.net](mailto:ak-gedenk@gmx.net) gerichtet werden und bedürfen einer Bestätigung durch den Veranstalter. Fragen zur Fahrt ebenfalls an diese Adresse!